

DGGL – Veranstaltung 06.03.2010 in Hugoldsdorf

## „Gartennetze – Stiftung Gartenkultur – Stand MV“

### Zusammenfassung der Tagungsergebnisse

Die Entwicklung und aktuelle Führung von Gartennetzwerken sind für die Erhaltung der kleinteiligen Guts- und Parklandschaft in MV von entscheidender Bedeutung. Dabei kommt in einem Flächenland wie MV der Korrespondenz untereinander sowie als Serviceportal diesen Netzwerken per Internet die entscheidende Bedeutung zu.

Daher wurde durch die Landesgruppe der DGGL MV eine thematische Fachtagung unter diesen Aspekten im Gutshaus von Hugoldsdorf nördlich von Tribsees unter reger Beteiligung der Landesgruppe und geladener Fachreferenten erfolgreich ausgerichtet.

Nach der Begrüßung durch unseren Landesvorsitzenden Herrn Stefan Patzer sowie der die Gastgeber vertretenden Herrn Stockmar für die interessanten Einblicke in das anthroposophische Begründung einer Lebensalternative Gutshaus und Park Hugoldsdorf Respekt zollte, übernahm Landschaftsarchitekt Dierk Evert (Lietzow) mit einführenden Worten die Veranstaltungseröffnung.

Warum nimmt sich die DGGL immer wieder des Themas der Gartennetzwerke an ?

Zum einen ist es ein vordringliches Ziel der DGGL, als Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur sich um die traditionellen Werte, der nachhaltigen Qualität unserer Landschaft, Parks und Gärten zu kümmern, zum anderen aber auch die Politik in dieser Hinsicht zu beeinflussen und Bürger wie Politik zum Handeln aufzufordern.

Gerade im Bemühen, Zeugnisse der Gartenkunst für die nachfolgenden Generationen zu sichern und zu erhalten findet sie sich auch im Einklang mit berufsständischen Verbänden, wie BDLA und Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau MV e. V. .

Von den über 2000 Guts- und Parkanlagen in M-V ist der größte Teil der Anlagen weiterhin dem Verfall preisgegeben.

Auf diesen Misstand weist eine ganze Reihe von Vereinen und Verbänden mit einem offenen Brief an die Landesregierung und an den Landtag von M-V im Dezember 2009 hin, hier die Stiftung Herrenhäuser und Gutsanlagen in M-V und die Arbeitsgemeinschaft Gutsanlagen e. V. in M-V durch ihre jeweiligen Vorsitzenden.

Dem schließt sich die DGGL für die Garten- und Parkanlagen eindringlich an.

Auch in den einzelnen Landkreisen bzw. Planungsverbänden der Regionen werden in Arbeitsgemeinschaften wie z. B. der AG Guts- und Parkanlagen des Planungsverbandes Vorpommern mit seinem „Fachspezifischen Regionalkonzept zu Entwicklung und Erhalt Vorpommerscher Guts- und Parkanlagen“ (2003) an dem Erhalt dieser Kulturgüter gearbeitet, jedoch noch mit bescheidenen Erfolgen.

Alle wünschen sich eine Situation wie in Großbritannien, wo durch National Trust und British Heritage Dachorganisationen und Dachmarken entwickelt wurden, die die Erhaltung und touristische Nutzung der ihr anvertrauten Anlagen erfolgreich betreiben.

Durch Landschaftsarchitekten und Baumsachverständigen Herrn Gernot Hübner (Weitenhagen) wurde als einführende Startvortrag ein Erlebnisbericht einer Reise per Internet zu den bestehenden Netzwerken von Guts-, Park- und Gartenanlagen gegeben.

Hier wurde demonstriert, wie vielfältig gegenwärtig die Möglichkeiten zur informellen Erschließung dieser Thematik per Internet und der vorhandenen Technik sind, aber leider auch demonstriert, wie stark die reale mediale Darstellung per Internet hinter den technischen Möglichkeiten zurück geblieben ist.

Das Internet als die momentan schnellste und kostengünstigste Informationsquelle des Informationsflusses wird weitestgehend nur einseitig zur Selbstdarstellung und Werbung genutzt, wäre jedoch in der Lage, von der überregionalen Informationsverbreitung bis hin zu den detailliertesten Informationen für jede Garten- und Parkanlage alle Informationen unabhängig vom Standort der Nutzer zu liefern,

wären da nicht aufreibende Parallelentwicklungen, Konkurrenzdenken, Probleme bei Daten- und Urheberrechtsschutz.

Eine in dieser Ebene ansetzende gezielte Förderung würde alle nachfolgenden Aktivitäten zur Neu-Inwertsetzung der Garten- Guts- und Parkanlagen vereinfachen und bündeln.

Diese fast dogmatischen Missstände wurden durch die Schilderungen von Herrn Horst Forytta (Marihn) der als Person „Die Gartenroute MV“ repräsentiert in einem Diskurs mit den Anwesenden sehr emotional demonstriert und kontrovers diskutiert.

Die in einer Netzwerkgründung zunächst notwendigen „Leuchttürme“ werden leider oft vorschnell in deren Arbeitsweise mit Neid und Misstrauen bis in höchste Regierungsstellen betrachtet, was dem Gesamtimage schadet, wären da nicht die zahlreichen Besucher die die Existenzberechtigung solcher Netzwerke bestätigen und fördern.

Aber auch wirtschaftliche Sonderkonzepte sind notwendig, um dieses typische kulturhistorische Antlitz von MV zu retten und als Wirtschaftsfaktor zu etablieren.

Daher war es wichtig dass durch Frau Christa Ringkamp (Berlin) unter der Thematik bestehender Netzwerke am Beispiel Brandenburg / Sachsen – Anhalt sehr anschaulich der gesamt-nationale Aspekt und der Stand der Garten-Netzwerke gesamtheitlich vertieft dargestellt wurde.

Frau Ringkamp demonstrierte wie diese vorhandenen Gartennetzwerke um die kompatiblen Netzwerke in MV einfach erweitert werden könnten, um damit deutschlandweit unter der Dachmarke GnD (**G**arten-**n**etzwerk-**D**eutschland) national wie international auf sich aufmerksam zu machen.

Die damit zu erreichenden Synergieeffekte dürften die Garten, Guts- und Parkanlagen in MV denn endgültig dem Dornröschenschlaf entreißen und durch Öffentlichkeit öffentliche Aufmerksamkeit und Förderung zu erlangen.

Frau Ringkamp eröffnete auch erprobte Finanzierungsmöglichkeiten in deren Folge viele kleine Gärten in diesem gesamt-nationalen Netzwerk eine Zukunftsperspektive geboten bekämen.

Das landesspezifische Fördermöglichkeiten, wenn auch in sehr bescheidenen Rahmen und nach komplizierten Auslese und Bewerbungsmodalitäten zur Rettung von Gartenanlagen beitragen können, erläuterten die Beiträge von Herrn Wenzl (Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung MV), Herrn Mews vom (Ministerium für Wirtschaft MV) und Herrn Reiners vom Umwelt und Verbraucherschutz MV sowie dem durch den Landschaftsarchitekt Dierk Evert verlesene Referat von Herrn Mews ( Wirtschaftsministerium M – V) dargestellt.

An der Darstellung der unterschiedlichen Fördermöglichkeiten aus den 4 Ministerien ist jedoch nicht deutlich geworden, welche Notwendigkeit in der Neu-Inwertsetzung der Guts- und Parkanlagen durch Förderinstrumentarien aussichtsreich und erfolversprechend ist.

Dies vor allem vor dem Hintergrund einer touristischen Nutzung außerhalb der Tourismuszentren im Küstenvorland.

Richtigerweise wurde genau an dieser Stelle durch Herrn Stefan Pulkenat auf die geminderte Wirkung der Förderungen infolge widersprüchlicher Maßnahmen zur Flurneuordnung, zu Flächenverkäufen durch die BVVG und die Landesgesellschaft angemerkt, die bestehende historisch entstandene Ensembles zerschneiden und Landschaftsbezüge ignorieren.

Darauf eingehend bestätigte Frau Birgid Holz aus der Sicht des Landesamtes für Denkmalpflege MV vorhandene Verfehlungen in der gängigen Förderpraxis und eine notwendige bevorstehende Korrektur in der Förderpraxis.

Die anschaulichen Internet-gestützten Live-Demonstration zum Erhalt der entsprechenden Förderrichtlinien, Erlasse, Durchführungsbestimmungen, Verpflichtungserklärungen und beizubringenden Planungsunterlagen bestätigen die theoretische Funktion der Förderinstrumentarien und die Garantie zur weiteren ungestörten sukzessiven Verwaltung wertvoller Garten- Guts- und Parkanlagen infolge nicht zielführender Förderung.

Das die Fachtagung abschließende Schlusswort der Mediatoren war denn auch ein sehr eindeutiger Appell an die Anwesenden.

Ohne landesweite und nationale Netzwerkbildung ist das kulturelle Erbe der landesweit über 2.000 Gärten, Guts- und Parkanlagen weder zu publizieren, noch zu bewahren oder gar wieder neu in Wert zu setzen“.

Daher erging die eindringliche Bitte an alle Mitakteure zur kurzfristigen Unterstützung der vorhandenen Netzwerke um bereits zum demnächst stattfindenden deutschlandweiten „Tag der Offenen Gärten am 13. und 14. Juni 2010“ mit einem Feuerwerk der Blüten eine breite Öffentlichkeit zu mobilisieren und den Berufsstand entsprechend darzustellen.

f.d.R.d.A.

Gernot Hübner –landschaftsarchitekt / ÖBV-Gehölzsachverständiger MV

**Verteiler ausschließlich per Internet:**

Frau Christa Ringkamp per mail: [info@grandtour-gartenreise.de](mailto:info@grandtour-gartenreise.de)

Frau Birgid Holz per mail: [b.holz@kulturerbe-mv.de](mailto:b.holz@kulturerbe-mv.de);

Herr Gernot Hübner per mail: [info@g-huebner.de](mailto:info@g-huebner.de);

Herr W. Reiners per mail: [w.reiners@lu.mv-regierung.de](mailto:w.reiners@lu.mv-regierung.de)

Herr Mews per mail: [W.Mews@wm.mv-regierung.de](mailto:W.Mews@wm.mv-regierung.de)

Herr Forytta per mail: [info@schlossmarihn.com](mailto:info@schlossmarihn.com)

Herr Stockmar per mail: [g.stockmar@t-online.de](mailto:g.stockmar@t-online.de)

Herr Roland Wenk per mail: [r.wenk@afrlvp.mv-regierung.de](mailto:r.wenk@afrlvp.mv-regierung.de)

Frau Wegner per mail: [s.wegener@afrlvp.mv-regierung.de](mailto:s.wegener@afrlvp.mv-regierung.de)

Herr Stefan Patzer per mail: [stefan.patzer@rostock.de](mailto:stefan.patzer@rostock.de)

Herr Dierk Evert per mail: [evert-lietzow@t-online.de](mailto:evert-lietzow@t-online.de)